



Agricola, Christoph Ludw., ein Regensburger, dessen stark ins grüne fallende Landschaften, die meistens mit alten römischen Bauresten verziert, oder mit feinen Tannenbäumen besetzt sind, sehr werth geachtet werden; seine Farben aber sind nicht von Dauer, sie schmelzen ineinander, und das Feine des Pinsels verliert sich. Man sieht in seinen Landschaften gar oft Landleute, die Feuer anzünden, Kohlen brennen, oder sich bey dem Feuer erwärmen oder kochen. 1667. † 1719.

Zu Berlin hat auch ums Jahr 1756. ein Landschaftmaler: **Agricola** mit Namen, gelebt, er hat angenehm colorirt, und schön hellgrün belaubt. Ich erinnere mich, eine Agricolaische Landschaft gesehen zu haben, auf der Landleute Kohlen gebrannt haben.

Agüero, ein Spanier, hat seine Landschaften mit herrlichen geistlichen Geschichten ausgestattet. † 1670.

Aigen, Carl, ein Ollmüzer, malte im Kleinen herrliche Landschaften mit lustigen Unterhaltungen, von Tänzen und Jahrmärkten. 1684. † 1762. zu Wien.

Aickman, Wilhelm, ein engländischer Mahler, der, um sich in der Mahlerey zu perfectioniren, nach lauter großen Meistern studiert und copiert hat. † 1746.

Airola, Angela Veronica, eine genuesische Dresdensfrau und berühmte Historienmahlerin, † 1670.

Ackerboom arbeitete Gegenden mit ganzen Städten oder Dörfern.

Albani, Franz, ein Bologneser, Schüler des Calvart und der Caracci. Ein vortreflicher Componist, der eben so schön colorirt hat; seine Studien sind angenehm und geistreich. Er arbeitete mit Guido Reni; in der Anmuth schöner Landschaften, und im Mahlen des schönen Weiberfleisches hat er excellirt. Er hat stolze Nymphen gemahlt in herrlichem Anstand, auch schöne Kinder,